

# Zitate-Forum 8

Aus England:

**Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus.**

**Markus Sprungala, Berlin:**

Das Zitat erinnert mich an meine frühe Kindheit. Schon Wochen vor den großen Festen wurden gemeinsam Vorbereitungen getroffen, die unsere Vorfreude steigerten und gleichzeitig Zeichen dafür setzten, dass uns allen eine besondere Zeit bevorstand.

Wer heute Kinder hat und nicht weit draußen auf dem Lande in einer Einöde wohnt, hat es schwer, Zeichen zu setzen. Denn die viel zu früh einsetzenden Lichtermeere sowie ein fast überall anzutreffendes Getöse und Gepränge sorgen dafür, dass der Kontrast zwischen Fasten und Festen genau so unscharf wird, wie zwischen Licht und Schatten.

**Lina Prohaska, Wien:**

Viele schlimme Ereignisse der Weltgeschichte haben lange Schatten voraus geworfen. Schatten, die erst nach der Katastrophe erkannt wurden. Und es geschieht auch heute: Demagogen finden eine Anhängerschaft, Hassprediger wecken Fanatismus, Gewalttäter provozieren Rache, Okkupanten rufen Gegenwehr hervor, gegen Despoten formieren sich die Freiheitskämpfer.

In der globalisierten Welt hängt unsere Zukunft vom rechtzeitigen Erkennen der langen Schatten ab, die Unheil ankündigen. Denn nur dann kann man sie bannen. Der Wille und die Fähigkeit zu Toleranz und Frieden, das Bekenntnis zu und das Handeln gemäß den Menschenrechten entscheiden darüber, ob das Unheil, das sich meist lange anbahnt, vermieden werden kann.

**Erich Halgenot, SanFranzisko:**

Ja, große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das kennt wohl jeder, der sich auf ein großes Ereignis vorbereitet. Sei es ein wichtiger Geschäftstermin, ein vielversprechendes Rendezvous, ein ungewöhnlicher Urlaub oder ein Spiel der Nationalmannschaft. Um das Ereignis optimal erleben zu können, bedarf es einer gewissen Vorausschau und detaillierter planerischer Vorbereitung. Wobei der Schattenwurf nicht negativ gemeint ist, sondern eher die eigentliche Größe des Ereignisses symbolisiert.

**Paula Mayer, München:**

Bisher habe ich dieses ebenso einfache wie plastische Bild immer in einem positiven Zusammenhang gesehen und benutzt, bei genauerer Betrachtung kommt es mir nun bedrohlich vor. Denn: Je größer das Ereignis, desto größer der Schatten; und Schatten ist immer auch das Entbehren von Sonnenlicht und somit Lebensenergie.